

# So schaffen Banken mehr Vertrauen

## **Umfrage des Bankenexperten Innovations: Aktienkäufer haben mehr Vertrauen in Banken, wenn Kontrollsysteme für Eigengeschäfte der Bankberater vorhanden sind.**

Immenstaad, 09.12.2009 Nicht alle deutschen Sparer haben bei Aktienempfehlungen vollstes Vertrauen in den Vermögensberater ihrer Bank. Das zeigen die aktuellen Ergebnisse einer Online-Umfrage von Innovations, einem führenden deutschen Anbieter für eine Business Rules Management-Plattform und Lösungen für den Finanzsektor. Demnach glauben 58 Prozent der Befragten, dass ihr Vermögensberater manchmal Aktienempfehlungen gibt, die zu dessen eigenem Vorteil sind. Sogar 37 Prozent sind überzeugt, dass er dies grundsätzlich tut. Dagegen sind nur 5 Prozent der Befragten der Meinung, dass ihr Berater sie stets völlig uneigennützig berät.

Glaubwürdiger werden Bankberater wahrgenommen, wenn die Bank die persönlichen Finanzgeschäfte der Mitarbeiter kontrolliert. 85 Prozent der Befragten würden sich laut der Umfrage sicherer fühlen, wenn die Bank eine entsprechende Kontrolllösung im Einsatz hat. Für einen Anteil von immerhin 21 Prozent davon wäre dies sogar eine ganz zentrale Maßnahme zur Vertrauensgewinnung.

Walter Pitz, Mitglied der Geschäftsführung der Innovations Software Technology GmbH, kommentiert: „Die Umfrage spiegelt die Bedenken wider, die sich im Zusammenhang mit der Finanzkrise bei Bankkunden eingeschlichen haben. Umso wichtiger ist es für Banken jetzt, Mitarbeitergeschäfte zu dokumentieren und zu hinterfragen. Dabei geht es nicht nur um die Kontrollfunktion, sondern auch um den guten Ruf des eigenen Unternehmens. Denn Lösungen zur Überwachung von Mitarbeitergeschäften schaffen Transparenz und schützen die Mitarbeiter auch davor, ihre eigene Existenz zu gefährden.“

Software-Lösungen wie MAID (Market Abuse Insider Dealing Detection) dokumentieren und überwachen potenzielle Konflikte automatisch. Sobald sich ein Mitarbeiter in einem „potenziellen Interessenkonflikt“ befindet, wird diese Situation in MAID erfasst. Dabei werden auch Geschäfte, die der Mitarbeiter bei anderen Banken tätigt, berücksichtigt. Möglicherweise bedenkliche Transaktionen können vorab geklärt werden. Die Lösung schafft Sicherheit für Banken und deren Mitarbeiter – und fördert das Vertrauen der Kunden.

---

### **Unternehmensinformation / Kurzprofil:**

Über Innovations

Die Innovations Software Technology GmbH ist ein führender deutscher Anbieter von Kreditrisikomanagement-, Anti-Geldwäsche-, CRM- und weiteren Lösungen für den Finanzsektor. Zudem gehört eine Business Rules Management-Plattform zum Kernbereich des Unternehmens. Forrester stuft Innovations als eines der drei weltweit führenden Unternehmen in diesem Sektor ein.

Neben Kunden aus dem Banken- und dem Versicherungsbereich vertrauen Unternehmen aus dem Gesundheitswesen, Handel, der Telekommunikation, der Automobil- und Logistikindustrie sowie IT-Dienstleister auf die Plattformen von Innovations.

Das Unternehmen wurde 1997 in Immenstaad am Bodensee gegründet und gehört seit September 2008 der Bosch-Gruppe an. Neben dem Hauptsitz in Immenstaad hat Innovations auch ein Büro in Waiblingen bei Stuttgart und ist mit Niederlassungen in den USA und Singapur vertreten.

---

### **Weitere Infos zur Pressemeldung:**

<http://www.innovations.de>

---

**Diese Seite kommt von**

<http://www.firmenpresse.de>

**Die URL für diese Seite ist:**

<http://www.firmenpresse.de/pressinfo143973.html>